

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 19.09.2022, 19:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 30.05.2022
2. 2022-292 Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV) zum 01.09.2022
3. Projekt Trinkwassereigenversorgung der Stadt Raunheim; Hier: Sachstandsbericht zu Erkundungsbohrungen
4. 2022-296 Fraktionsantrag FA/2022-257
Festlegung zu gestalterischen und finanziellen Rahmenbedingungen einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz
5. FA/2022-265 B90/Die Grünen Prüfantrag
hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde
6. 2022-298 SPD-Prüfantrag FA 2021-126
Optimierung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung
7. FA/2022-284 B90/Die Grünen
Antrag: Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung
8. FA/2022-285 B90/Die Grünen
Antrag: Einsparung von Energie bei öffentlichen Bauwerken
9. FA/2022-288 B90/Die Grünen;
Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung
10. Verschiedenes

Angelo Pellilli
Ausschussvorsitzender

Bau-, Planungs- und
Umweltausschuss
Vorsitzender:
Angelo Pellilli

Postanschrift
Postfach 11 52
65479 Raunheim

14. September 2022

E/9

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
19.09.2022



E/9 - 2011/2016 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt:

Magistrat:

Stadtverordnetenversammlung:

Verwaltung:

@NK01@

Gäste/Sonstige:

@NK02@

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
19.09.2022



E/9 - 2011/2016 -

@NK03@

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 30.05.2022
2. 2022-292 Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSiKuMaV) zum 01.09.2022
3. Projekt Trinkwassereigenversorgung der Stadt Raunheim; Hier: Sachstandsbericht zu Erkundungsbohrungen
4. 2022-296 Fraktionsantrag FA/2022-257
Festlegung zu gestalterischen und finanziellen Rahmenbedingungen einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz
5. FA/2022-265 B90/Die Grünen Prüfantrag
hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde
6. 2022-298 SPD-Prüfantrag FA 2021-126
Optimierung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung
7. FA/2022-284 B90/Die Grünen
Antrag: Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung
8. FA/2022-285 B90/Die Grünen
Antrag: Einsparung von Energie bei öffentlichen Bauwerken
9. FA/2022-288 B90/Die Grünen;
Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung
10. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 30.05.2022**

Das Protokoll der Sitzung des Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss vom 30.05.2022 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

2. **2022-292 Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV) zum 01.09.2022**

Stadträtin Frau Herberich führt in den Tagesordnungspunkt zur Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV ein und übergibt das Wort an die Fachbereichsleitung III.

Der Fachbereichsleiter III berichtet, dass die Versorgungssicherheit mit Gas in Folge der zunächst reduzierten Gaslieferung aus Russland in Frage gestellt wird. Die Gasmangellage könnte sich negativ auf die Versorgungssicherheit mit Strom auswirken, da ein relevanter Anteil der Stromproduktion über Gaskraftwerke zurückzuführen ist. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und um Einsparung von Energie, habe die Bundesregierung eine Verordnung für private Haushalte, das Gewerbe und für öffentliche Verwaltungen erlassen.

Weiterhin berichtet er, dass in Raunheim bereits fast alle öffentlichen Gebäude mit effizienten Wärmepumpen betrieben werden und auch die Stadtbeleuchtung konnte weitestgehend auf eine energieeffiziente LED-technik umgestellt werden. Jedoch sei die Stadtverwaltung verpflichtet im Hinblick auf die Einsparung von Strom, die vorgeschriebenen Inhalte der Verordnung einzuhalten.

Die Stadt sieht vor, die Einschaltzeit der Straßenbeleuchtung zu reduzieren oder gänzlich abzuschalten. Die Verwaltung wird den Vorgang prüfen und eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten, welche die betreffenden Straßenzüge darstellt. Ebenso sollen in der kommenden Heizperiode die kommunalen Gebäude nur noch auf eine geforderte Temperatur von 19 Grad gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die betroffenen Maßnahmen zur Umsetzung des EnSikuMaV werden zur Kenntnis genommen.

3. **Projekt Trinkwassereigenversorgung der Stadt Raunheim; Hier: Sachstandsbericht zu Erkundungsbohrungen**

Frau Herberich leitet in den Sachstandsbericht zu Erkundungsbohrungen ein und übergibt das Wort an den Fachdienstleiter III.1.

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
19.09.2022



E/9 - 2011/2016 -

Der Fachdienstleiter III. berichtet, dass im Stadtwald drei Probebohrungen für einen Probebrunnen und zwei Referenzbrunnen in dem Zeitraum Juli/August durchgeführt wurden. In diesen Bereichen finden sich Bodenschichten, wie Kiese und Sande.

Die Grundwasserentnahme konnte durch zwei Schichten in den Tiefen von - 25 Meter ab Geländeoberkante und - 75 Meter entnommen werden. Weitere abschließende Untersuchungen werden im Oktober durchgeführt. Daraufhin könnten in der Novembersitzung dem Ausschuss weitere Ergebnisse vorgestellt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt an, ob in diesem Zusammenhang auch eine fundierte Analytik der Wasserprobenergebnisse präsentiert werden könnte.

Die SPD Fraktion würde gerne wissen, wie der Ablauf des weiteren Projektverfahrens vorgesehen ist.

Der Fachdienstleiter III.1 antwortet auf die Frage der Bündnis 90/Die Grüne Fraktion zustimmend und erwähnt, dass die Quantität, die Menge des Wassers und die Wasserqualität von Hydrologen sowie Hydrologinnen untersucht werden. Im weiteren Verlauf der Planung würden dann die Ergebnisse fertiggestellt und an das Regierungspräsidium Darmstadt übermittelt. Das Antrags- und Genehmigungsverfahren bei der oberen Wasserbehörde für eine eigene Trinkwassergewinnung würde in etwa zwei Jahre beanspruchen.

Abstimmungsergebnis:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

4. 2022-296 Fraktionsantrag FA/2022-257 Festlegung zu gestalterischen und finanziellen Rahmenbedingungen einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz

Die Stadträtin führt in den Fraktionsantrag der Festlegung zu gestalterischen und finanziellen Rahmenbedingungen einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz ein.

Der Fachbereichsleiter III erklärt hierzu, dass eine öffentliche Toilette im Bereich des Bahnhofsvorplatzes geplant ist. Die Fassadenvarianten in Edelstahl und Holzstückverschalung stehen zur Auswahl. Eine Toiletteneinheit sei ohne zusätzliche Bezahlungseinheit und die andere Variante mit einer Bezahlungsfunktion gewählt. Die finalen Angebote mit der Preisübersicht liegen noch nicht vor. Der Fachbereichsleiter III schlägt vor, den Antrag auf die Novembersitzung zu verschieben, da die finalen Angebote mit einer Preisübersicht noch nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass es hierzu keine Einwände gibt.

Abstimmungsergebnis:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

5. FA/2022-265 B90/Die Grünen Prüfantrag hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne führt in den Prüfantrag ein.
Niederschrift 9. Sitzung

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
19.09.2022



E/9 - 2011/2016 -

In Raunheim gäbe es keinen Ort, an dem Hundebesitzer, die keinem Verein angehören, ihren Hund gefahrlos und unter Aufsicht freilaufen und mit anderen Hunden spielen zu lassen.

Der Magistrat möge prüfen, ob und wo auf Raunheimer Gebiet die Möglichkeit besteht, eine umzäunte Spielfläche für Hunde zu realisieren.

Der Fachbereichsleiter III merkt an, dass die Flächen dauerhaft zu unterhalten und zu pflegen sind und die Verwaltung keine Kapazitäten hat, die dauerhafte Pflege und Unterhaltung der Flächen zu gewährleisten. Er regt in diesem Zusammenhang an, eine Interessensgemeinschaft zu bilden, die sich an der Pflege beteiligen. Außerdem sei die Größe der Fläche zu bestimmen und im Antrag abzubilden.

Die SPD Fraktion bittet den Antrag mit in die Beratung zu nehmen und den Antrag auf Donnerstag zu vertagen.

Der Ausschussvorsitzende stimmt der SPD Fraktion zu. Die Abstimmung des Fraktionsantrages 2022-265 wird in die STV am Donnerstag verlegt.

6. 2022-298 SPD-Prüfantrag FA 2021-126 Optimierung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung

Die SPD Fraktion führt in den Prüfantrag zur Optimierung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung ein.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Kosten es möglich ist, die Pumptrackanlage und die beiden Fußballplätze auf der Freisportanlage Am Schnelser Weg um eine zeitgesteuerte LED-Beleuchtung zu ergänzen.

Die SPD Fraktion regt an die Antragsprüfung, aufgrund der aktuellen Energiekrise, zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Der Bericht zur Umsetzung des Antrags wird zur Kenntnis genommen.

7. FA/2022-284 B90/Die Grünen Antrag: Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne leitet in den Fraktionsantrag 2022-284 ein.

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, mit dem Ziel, Wasser zu sparen und somit den Grundwasserspiegel zu schonen bzw. zu regenerieren.

Beschluss:

Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung

Abstimmungsergebnis:

3 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

8. FA/2022-285 B90/Die Grünen Antrag: Einsparung von Energie bei öffentlichen Bauwerken

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen leitet in den Fraktionsantrag 2022-285 ein.
Die Fraktion fordert den Magistrat auf, eine Planung zu erstellen, mit der der Verbrauch an Energie an und in öffentlichen Bauwerken auf das absolut notwendigste Maß reduziert wird.

9. **FA/2022-288** **B90/Die Grünen;**
Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen leitet in den Fraktionsantrag 2022-288 ein.
Die Verunreinigungen mit Abfall jeder Art auf den städtischen Grünflächen, würden eine Ansiedlung von Ratten im Stadtgebiet stark begünstigen. Es seien immer häufiger Rattenpopulationen im Bereich des Rathauses oder im Bereich der öffentlichen Grün- und Spielanlagen zu sichten.

Aus diesem Grund bittet die Fraktion die Verwaltung Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie eine Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung zu unternehmen.

Der Fachbereichsleiter III erwähnt, dass bereits umfangreiche Maßnahmen zur Rattenbekämpfung seitens der Verwaltung unternommen werden. Ebenfalls würden die Maßnahmen der AÖR, die GWH und die Raunheimer Tierhilfe unterstützend hinzukommen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Fraktionsmitglieder um Abstimmung.

Beschluss:

Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 1 Zustimmung, 7 Gegenstimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

10. **Verschiedenes**

Die FDP Fraktion fragt an, ob die Fassade des Rechenzentrums im Bereich Airport Garden ansehnlich gestaltet wird.

Der Fachbereichsleiter III stimmt zu und sagt, dass die Fassade mit Glaselementen ausgestaltet wird und mit vertikalen Lamellen versehen wird. Das Fassadenkonzept ist einheitlich ansehnlich gestaltet, sodass sich dieses in die Umgebung einfügt.

Weitere Redebeiträge sind nicht gewünscht. Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 21.05 Uhr.

PROTOKOLL

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
19.09.2022



E/9 - 2011/2016 -

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 12.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	13.09.2022	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV) zum 01.09.2022

Beschlussvorschlag:

Die getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung des EnSikuMaV werden zur Kenntnis genommen

Sachdarstellung:
Ausgangslage:

Aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist die Versorgungssicherheit mit Gas in Folge der zunächst reduzierten und nun letztlich vollständig gestoppten Gaslieferung aus Russland in Frage gestellt. Die Gasmangellage wirkt sich auch auf die Versorgungssicherheit mit Strom aus, da ein relevanter Anteil der deutschen Stromproduktion über Gaskraftwerke bereitgestellt wird.

Die Bundesregierung hat zur Verbesserung der Versorgungssicherheit eine Verordnung für private Haushalte, das Gewerbe und die öffentliche Hand erlassen, um Energie einzusparen und Versorgungsausfälle in diesem Winter bestmöglich zu verhindern. Zum 01.09.2022 ist die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung - EnSikuMaV) in Kraft getreten, Energieverbraucher haben sich seit diesem Zeitpunkt verbindlich an diese Vorgaben zu halten.

Raunheim ist in der glücklichen Situation, dass durch konsequente Umsetzung des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes, bereits fast alle kommunalen Gebäude mit effizienten Wärmepumpen betrieben werden. Im Hinblick auf die Einsparung von Strom ist allerdings auch die Stadt verpflichtet, mögliche und vorgeschriebene Einsparungen vorzunehmen. Straßen- und Akzentbeleuchtung von Bauwerken und Grünanlagen wurden bereits größtenteils auf energieeffiziente LED-technik umgestellt oder bereits so ausgeführt. Unabhängig hiervon sind hier dennoch Abschaltungen vorzunehmen.

Gemeinsam mit mehreren Kreiskommunen hat Raunheim normgerecht die Einschaltzeit der Straßenbeleuchtung um eine halbe Stunde pro Tag reduziert. Zusätzlich hierzu prüft die Stadtverwaltung, welche Straßenzüge darüber hinaus im Rahmen der gesetzlichen Auflagen in der Beleuchtung reduziert werden können. Soweit dies aus technischen Gründen und Sicherheitsaspekten möglich ist, werden alle Bauwerks- und Flächenbeleuchtungen ausgeschaltet. Zusätzlich wird auf den Betrieb der Mediastelen am Stadtzentrum und am Bahnhof verzichtet. In der kommenden Heizperiode werden die kommunalen Gebäude nur noch auf die geforderte Temperatur von 19 Grad erwärmt, der Bereitstellung von Warmwasser an Handwaschbecken wird eingestellt. Ausnahmen bestehen für die durch die Stadt betriebenen Kindertagesstätten als auch für die Umkleiden und Sanitärräume der örtlichen Feuerwehr und des Gebäudes der Stadtwerke.

Auch die Raumtemperatur in der Sporthalle und dem Hallenbad wird reduziert, gleiches gilt für die Wassertemperatur im Schwimmbecken.

Die Einhaltung der Verordnung wird von der Stadtpolizei und der Polizeistation Rüsselsheim überwacht.

Bisherige Vorgänge:

Ist immer durch den FD auszufüllen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	
Haushaltsjahr	
Kostenstelle	

**Drucksache
2022-292**



Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Loy
Fachbereich I

Laubscheer
Fachbereich III

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 14.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Fraktionsantrag FA/2022-257
Festlegung zu gestalterischen und finanziellen Rahmenbedingungen einer öffentlichen Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz

Beschlussvorschlag:

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Sachdarstellung

Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes wurde im unmittelbaren Nahbereich des Bahnhofsgebäudes die Herstellung einer öffentlichen Toilettenanlage vorgesehen, welche nun zeitnah umgesetzt werden soll. Die Verwaltung sieht hier aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen ein automatisches Toilettensystem vor, welche seit mehreren Jahren unter anderem in Frankfurt erfolgreich eingesetzt werden. Der grundlegende Aufbau dieser automatisierten Toilettenanlagen ist standardisiert und aufgrund der technischen Anforderungen an den automatisierten Reinigungsprozess aber auch aus Anforderungen an die Vandalismussicherheit einheitlich aufgebaut. Verschiedene Module können zu größeren Anlagen kombiniert werden. Aufgrund der Frequenz am Bahnhof ist für die Stadt Raunheim aber das Grundmodul, bestehend aus einer barrierefreien Toilette mit zusätzlichem Urinal ausreichend.

Das Grundmodul der Anlage wird als Rohkonstruktion witterungsdicht geliefert und ausgebaut, der Hersteller bietet verschiedene funktionale Wandoberflächen an. Entscheidung des Betreibers ist es auch, ob für die Erbringung des Toilettenangebot ein Nutzungsentgelt erhoben wird, welches durch Münzeinwurf und/oder EC-Kartenmodul an der Anlage bezahlt werden kann.

Die Verwaltung sah bislang als Fassadenbekleidung eine einfache Holzschalung vor, wie diese am elektronischen Stellwerk am Bahnhof realisiert wurde. So integriert sich die Toilettenanlage in das gestalterische Gesamtkonzept, die Oberfläche ist ökologisch nachhaltig und wird seltener durch Graffiti verunreinigt. Auch war bislang vorgesehen, die Nutzung der Toilettenanlage für Bürgerinnen und Bürger kostenfrei zu gestalten, da letztlich das Angebot einer öffentlichen Toilette auch genutzt werden sollte, wenn kein Bargeld oder EC-Karte verfügbar sind. Das Erheben der Nutzungsgebühr, wenn auch im 1€- Bereich, ist dennoch mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden, welcher die Vereinnahmung einer Nutzungsgebühr zumindest wirtschaftlich fragwürdig gestaltet.

Auf Basis der Beschlussfassung zum Antrag der CDU- Fraktion in der Sitzung im Juni der Stadtverordnetenversammlung wurde die Beauftragung und Ausführung der geplanten Anlage zunächst gestoppt und bei den Herstellern ein ergänzendes Angebot um weitere Fassadenvarianten, als auch die (Betriebs-)Kosten für ein Bezahlmodul angefragt.

Aufgrund der Feriensituation werden der Verwaltung die ergänzenden Angebote erst Ende des Monats September vorliegen. Somit kann die Variantenbetrachtung mit den zugehörigen Kosten frühestens in der Novembersitzung des Parlamentes beraten werden.

Die bereits für Anfang 2023 vorgesehenen Ausführungstermine müssen nach Beschlussfassung neu festgelegt werden.

Bisherige Vorgänge:

Ist immer durch den FD auszufüllen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	
Haushaltsjahr	
Kostenstelle	
Sachkonto	

**Drucksache
2022-296**



Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereich III

Brune
Fachdienst III.1

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 05.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	zur Kenntnis

Betreff:
B90/Die Grünen Prüfantrag
hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde

Anlage(n):
(1) Fraktionsantrag



Inge Bruttger
Fraktionsvorsitzende
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Limesstraße 37
65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Raunheim, den 15.07.2022

Prüfantrag:

Der Magistrat möge prüfen, ob und wo auf Raunheimer Gebiet die Möglichkeit besteht, eine umzäunte Spielfläche für Hunde zu realisieren.

Begündung:

In und um Raunheim gibt es keinen Ort, an dem Hundebesitzer, die keinem Verein angehören, ihren Hund gefahrlos und unter Aufsicht mit Artgenossen spielen lassen können.

Dieser Zustand wurde uns mehrmals vorgetragen, mit der Bitte abzuklären, inwieweit es die Möglichkeit gibt, eine umzäunte Spielfläche zu schaffen.

Da das gemeinsame Spiel der Hunde auch für die Entwicklung ihres Sozialverhaltens wichtig ist, würden letztendlich nicht nur die Hundebesitzer mit ihren Hunden von diesem Angebot profitieren.

Bei Bedarf könnten auch die ortsansässigen Hundevereine diesen Bereich mitnutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: 2020-265 A

Fachdienst/Eigenbetrieb: FB III

Datum: 20.10.2022

Betreff:

Prüfantrag Bündnis90 / Die Grünen - Einrichtung und Betrieb eines Hundespielplatzes

Beantwortung:

Insbesondere während der Brut- und Setzzeit ist es für Hundebesitzer nicht einfach vorgabenkonform die Ausbildung eines Hundes wahrzunehmen, da Hunde während dieser Zeit an der Leine geführt werden müssen. In einigen Städten gibt es daher gewerbliche oder vereinsorganisierte Angebote eines Hundespielplatzes. Dieses können zumeist bei Mitgliedschaft oder gegen Gebühr genutzt werden. Desgleichen bieten Hundeschulen, ebenfalls meist vereinsorganisiert, neben Übungsstunden und Trainingsangeboten an. In Raunheim und direkter Umgebung besteht eine Vielzahl dieser Angebote, über welche sich diese Vereine auch maßgeblich finanzieren.

Das Einzäunen von Grünflächen im Außenbereich ist nicht gestattet, es sei denn, es handelt sich um eine festgesetzte Kleingartenanlage, oder ein für den Außenbereich privilegiertes Bauvorhaben (bspw. landwirtschaftlicher Betrieb). Öffentliche Grünflächen im Innenbereich unserer Stadt sind zweckgebunden und stehen hierfür nicht zur Verfügung. Möglichkeiten bestehen daher nur bei privaten Grünflächen (können auch in städtischem Besitz sein), welche aber Wohngebäuden direkt zugeordnet sind und aufgrund der hohen Baulandpreise auch wirtschaftlich nicht in Frage kommen.

Unabhängig vom faktischen Mangel an geeigneten Flächen, ist der dauerhafte kostenfreie Betrieb durch die Stadt zumindest bedenklich, da mit Herstellung, Unterhaltung und Reinigung dauerhaft Aufwand im städtischen Haushalt abzubilden wäre. Schwierig ist auch, dass ein Teil des Geschäftsmodelles der ansässigen Hundeschulen und Hundevereine aufgrund des nun kostenfreien Angebotes nicht mehr funktionieren würde.

Die Verwaltung sieht daher keine Möglichkeit, einer Interessengruppe einen Hundespielplatz zur Verfügung zu stellen und baulich herzustellen. Sie sieht allerdings die Möglichkeit einer alternativen Umsetzung:

Zur Trägerschaft eines Hundespielplatzes gründet sich ein Verein mit gemeinnützigem Charakter und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Dieser Verein stellt einen Antrag über den Magistrat, ein Grundstück auf dem Vereinsgelände am Waldsee verpachtet zu bekommen. Hier ist eine Einzäunung zulässig, so dass der Verein gem. dem Vereinszweck das Grundstück bewirtschaften kann. Der Antragssteller hatte in seinem Antrag formuliert, dass der Platz gerade auch für Nichtvereinsmitglieder verfügbar sein soll. Die Nutzungsrechte des Platzes kann der Verein aber selbst gestalten, so dass dem Ziel des Antrages entsprochen werden kann.

Laubscheer, Jan

Fachbereichsleitung III

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 14.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	zur Kenntnis

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

SPD-Prüfantrag FA 2021-126

Optimierung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zur Umsetzung des Antrages wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Auf Basis des Antrages der SPD- Fraktion unter Antragsnummer FA 2021-126 wurde die Verwaltung in der resultierenden Beschlussfassung beauftragt, die Beleuchtungssituation der Freisportanlage, insbesondere im Bereich des Pumtracks zu verbessern. Dies allerdings unter der Auflage, dass über ein Sponsoring die finanziellen Belastungen der Stadt möglichst geringgehalten werden.

Das künftig in Raunheim ansässige Unternehmen Vantage DC hat sich bereiterklärt, die Kosten für die Ausführung der Beleuchtung zu übernehmen. Daher wurde die Ausführung bei dem für die Straßenbeleuchtung zuständigen Betreiber ÜWG (Überlandwerk Groß-Gerau) beauftragt. Die Umsetzung wird voraussichtlich Ende Oktober erfolgen, der Auftragswert beläuft sich auf ca. 10.000,00 €, welche durch Vantage DC vollständig gespendet wird.

Aufgrund der aktuell gültigen Verordnung zur Einsparung von Energie, werden die Leuchten allerdings zunächst nicht in Betrieb genommen.

Bisherige Vorgänge:
Ist immer durch den FD auszufüllen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereich III

Brune
Fachdienst III.1



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich-Am Stadtzentrum 5c•65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
David Rendel
Am Stadtzentrum 1

65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter*innen:
Loubna Ouariach
Angelo Pellilli

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142-44118

Datum:
01.01.2000

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

[www.instagram.com/Raunheimer SPD](https://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

Prüfantrag

Optimierung der Nutzung der Freisportanlage durch verbesserte Beleuchtung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Kosten es möglich ist, die Pumptrackanlage, und mindestens einen der beiden Fußballplätze auf der Freisportanlage Am Schnelser Weg um eine zeitgesteuerte LED-Beleuchtung zu ergänzen.
2. Für den Fall ergänzend erforderlich werdender baulicher Maßnahmen ist die Beteiligung von freiwilligen Helfer*innen aus der Stadtgesellschaft mit einzuplanen und bei der Kostenaufstellung gesondert abzubilden.
3. Das Ergebnis der Prüfung ist zur Sitzungsrunde im Dezember vorzulegen, um eine gegebenenfalls daraus resultierende Maßnahme noch in die Haushaltsplanberatung miteinbeziehen zu können.

Begründung:

Mitte November besuchte die SPD-Fraktion die Freisportanlage und konnte sich dabei intensiv mit den Jugendlichen austauschen. Dabei formulierten diese den Wunsch, auch noch in den späten Nachmittagsstunden während der Wintermonate die Flächen der Freisportanlage nutzen zu können. Denn in den Herbst- und Wintermonaten wird es teilweise bereits ab 16:00 Uhr unmöglich, sicher Sport auf der Anlage zu treiben.

Der Freisportanlage kommt eine hohe integrative Bedeutung zu, und sie stellt ein wichtiges Bewegungs- und Aufenthaltsangebot für Kinder und Jugendliche dar. Um dem dringenden Wunsch der Kinder und Jugendlichen zu entsprechen und die Nutzbarkeit der Anlageteile in den späten Nachmittagsstunden während der Wintermonate durch eine verbesserte Ausleuchtung zu optimieren, ist zu prüfen, ob die bestehenden spielfeld- bzw. pumptracknahen Lichtmasten um LED-Filter ergänzt werden können.

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Sollte das nicht möglich sein, ist zu eruieren, ob sich mit vertretbarem Aufwand unter Beteiligung ehrenamtlicher Helfer*innen zusätzliche Lichtmasten mit LED-Beleuchtung installieren lassen.

Über eine Zeitsteuerung ist sicher zu stellen, dass in den Abend- und Nachtstunden keine Beleuchtung der Anlage erfolgt, um Licht- und Lärmbelastigungen für die Anwohner*innen im Stadtquartier Ringstraße zu vermeiden.

Für die Fraktion der Raunheimer SPD

Michael Gluch

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Bankverbindung: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE10 5085 2553 0004 0135 46 • BIC: HELADEF1GRG

Antrag FA/2022-284



Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 06.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend

Betreff:
B90/Die Grünen
Antrag: Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung

Anlage(n):

(1) 2022-284 Antrag_Konzept_Wassernutzung



Inge Bruttger
Fraktionsvorsitzende
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Limesstraße 37
65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Raunheim, den 31.08.2022

Antrag: Erstellung eines Konzeptes zur Wassernutzung

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, mit dem Ziel, Wasser zu sparen und somit den Grundwasserspiegel zu schonen bzw. zu regenerieren.

Begündung:

Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels ist eine Zunahme von zu heißen und zu trockenen Sommern prognostiziert. Schon in diesem Jahr hat die Trockenheit dazu geführt, dass auch auf Raunheimer Stadtgebiet Brunnen trocken gefallen sind. Um weitere Auswirkungen der Klimaveränderungen zu vermindern, ist es erforderlich, Planungen für den Umgang mit Wasser zu erstellen.

Hierbei sollten auch die Möglichkeiten der Speicherung von Regenwasser miteinbezogen werden. Darüber hinaus sollte das Konzept zeitliche Festlegungen für die Umsetzung von Bauplanungen mit zu erwartendem Grundwassereingriff enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

Antrag FA/2022-285

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 06.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend

Betreff:
B90/Die Grünen
Antrag: Einsparung von Energie bei öffentlichen Bauwerken

Anlage(n):

(1) 2022-285 Antrag Energieeinsparung



Inge Bruttger
Fraktionsvorsitzende
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Limesstraße 37
65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Raunheim, den 31.08.2022

Antrag: Einsparung von Energie bei öffentlichen Bauwerken

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Planung zu erstellen und umzusetzen, mit der der Verbrauch an Energie an und in öffentlichen Bauwerken auf das absolut notwendige Maß reduziert wird.

Begündung:

Da in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten der Ausbau der erneuerbaren Energien fahrlässig verschleppt und die Abhängigkeit von einem autokratischen Land vorangetrieben wurde, hat sich Deutschland in eine fatale Unselbständigkeit begeben.

Nach den kriegsbedingt erfolgten Sanktionen gegen Russland durch die EU, wurde die Lieferung von Gas kontinuierlich reduziert. Aufgrund dieser Gas- und hieraus resultierenden Energiekrise ist es notwendig, den Energieverbrauch auf das absolute Minimum zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 08.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend
Magistrat	04.07.2023	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	10.07.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	13.07.2023	beschließend

Betreff:
B90/Die Grünen;
Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung

Anlage(n):

- (1) Fraktionsantrag
- (2) Beantwortung



Inge Bruttger
 Fraktionsvorsitzende
 des Ortsverbandes Raunheim
 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 Limesstraße 37
 65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Raunheim, den 31.08.2022

Antrag: Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen und umzusetzen, mit dem die Sauberkeit im Stadtgebiet erhöht und die Rattenpopulation reduziert werden kann.

Begründung:

Die Verunreinigungen mit Hundekot und Abfall jeder Art auf den städtischen Grünflächen verbleibt auf hohem Niveau. An Stellen, an denen sich bereits Müll befindet, kommt zeitnah weiterer Müll hinzu. Auch Ratten halten sich gerne an diesen Orten auf.

An den Stellen, an denen Ratten durch Kammerjäger bekämpft werden, sind die entsprechenden Giftköder zum Teil frei zugänglich. Darüber hinaus liegen auch getötete Tiere auf frei zugänglichen Flächen. Dies gefährdet nicht nur andere Tierpopulationen, darunter geschützte Arten wie z.B. den Gartenschläfer, sondern auch Kinder.

Deshalb ist es wichtig, ein Konzept auszuarbeiten, wie diesen negativen Entwicklungen entgegengewirkt werden kann. Hierbei sollten verschiedene Handlungsansätze, wie z.B. schulische Aufklärung oder die erneute Einsetzung eines Müllbeauftragten ebenso wie ein wirksames Reinigungskonzept in die Planungen miteinbezogen werden.

Darüber hinaus ist auch das Auffinden von Nistplätzen der Ratten wichtig. Denn neben der Bekämpfung der Tiere können bauliche Veränderungen, die einen Nestbau erschweren, zur Reduktion des Bestandes beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: 2022-288 A

Fachdienst/Eigenbetrieb: II/IV

Datum: 28.06.2023

Betreff:

hier: Prüfantrag der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN zur Etablierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim sowie Kontrolle der durchgeführten Rattenbekämpfung

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt Raunheim geeignet sind.

Beantwortung:

1. Hintergrund

Die Aufrechterhaltung eines nachhaltig sauberen und ansprechenden Stadtbildes ist über die letzten Jahrzehnte für die Stadtverwaltung zu einem immer komplexeren Thema geworden. Stellten zu Beginn des Städtebauförderprogramms *Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt* am Standort Ringstraßensiedlung Raunheim im Jahr 2002 noch die illegale Sperrmüllentsorgung auf den Freiflächen sowie der Mangel an Mülltrennung die maßgeblichen Probleme dar, so hat insbesondere der Verbrauch von Einwegverpackungen durch die Bevölkerung in den Folgejahren enorm zugenommen sowie die absichtliche oder achtlose Verschmutzung der Umwelt damit.

Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung wurden seinerzeit die Abfallsammelplätze der GWH unter Finanzierung der GWH sowie des Förderprogramms *Soziale Stadt* eingehaust und den einzelnen Wohnabschnitten zugeteilt, Restmüllschleusen schaffen Anreize zu Abfallvermeidung und korrekter Mülltrennung. Anhaltende Kampagnen und Initiativen entwickelten Bewusstsein und Kompetenz bei den Quartiersbewohnern für ein korrektes Abfallverhalten. Über Fördermaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit konnten über berufliche Wiedereingliederungsmaßnahmen Personen eingesetzt werden, die mit der Säuberung der Siedlung sowie weiterer Stadtbereiche beauftragt wurden. Ein Abfallberater konnte seinerzeit ebenso über Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung erstmals zum Einsatz kommen, und wirkte auch in den Kitas und Schulen zur Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins zu Abfalltrennung und Abfallvermeidung.

Gleichzeitig wurde die reguläre Sperrmüllabfuhr an vier festen Terminen im Jahr konzeptionell aufgegeben zu Gunsten der Sperrmüllabfuhr auf Abruf und individueller Terminvergabe. An den vier festen Abfuhrterminen sah sich die Ringstraßensiedlung einem Müllinferno ausgesetzt, meterhohe Müllberge über große Flächen verteilt, teils mit Sonder- und Elektromüll versehen, prägten über viele Tage das Stadtteilbild. Die zugeteilten Abfuhrtermine unterstützen bis heute dabei, die Sperrmüllabholung kontrolliert durchzuführen, Art und Umfang des Sperrmülls sind durch die Bewohner genau anzugeben.

Die grundsätzliche Bereitschaft zu Littering, also der Mangel an Rücksicht auf saubere Straßen und Grünflächen, der in den Städten allgemein zu beobachten ist, ist auch in Raunheim ein anhaltend ärgerliches Thema. Die Stadt verfolgt hier mehrere Handlungsstränge, um die Situation nachhaltig zu beeinflussen, und appelliert in diesem Zusammenhang auch an die Eigenverantwortlichkeit der Raunheimer Stadtgesellschaft, im Etablieren eines entsprechenden Bewusstseins für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

2. Prävention, Information und Kontrolle

Auch im Rahmen des Raunheimer Klimaschutzkonzeptes ist die Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung in den Raunheimer Kindertageseinrichtungen, den mittlerweile drei Schulen sowie bei der Kooperation mit den Eltern fest etabliert.

Der jährliche Dreck-weg-Tag, die Auszeichnungen zur Umweltschule, thematisch ausgerichtete Projektwochen, die Klima Mitmachausstellungen und viele weitere Maßnahmen und Projekte sind Bestandteile unserer Regelstruktur, und unterstützen präventiv durch Herausbildung eines Bewusstseins für ein Umwelterhaltendes Verhalten bei der Stadtgesellschaft.

Die vergleichsweise hohe Fluktuation der Raunheimer Bevölkerung macht es erforderlich, insbesondere die Information der Raunheimer über korrektes Abfallverhalten sowie Abfallvermeidung als Daueraufgabe zu verstehen. Da der Austausch der Bevölkerung im Stadtteil Ringstraße aufgrund der Wohnstruktur am ausgeprägtesten ist, informiert die GWH hier regelmäßig über Mülltrennung sowie Sperrmüllabfuhr. So wurden kürzlich die Abfallsammelplätze mit neuen Hinweisschildern in leichter Sprache sowie differenzierten Piktogrammen versehen, denn im Stadtteil konnten viele der geflüchteten und von Raunheim untergebrachten Familien eine Wohnung erhalten.

Eine weitere und bedeutsame Einrichtung für eine dauerhafte Information und Orientierung der Bevölkerung ist der Abfallberater. Er fungiert gleichzeitig als Meldezustelle, wenn grobe Verstöße durch Bevölkerung zur Nachverfolgung angezeigt werden, kann die entsprechenden Personen aufsuchen, beraten oder auch Grundvoraussetzungen für die korrekte Abfallentsorgung bereiten. Die Stelle des Abfallberaters konnte zum 01.06.2023 wiederbesetzt werden.

Am 25.06.2020 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung das Konzept zur Optimierung der Struktur zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet im Rahmen des Programms „Raunheim – schön, sicher und sauber“ beschlossen. Im Zuge dieses Beschlusses konnte die Stadtpolizei personell erheblich erweitert werden. Ein positiver Effekt der Personalerhöhung ist die Tatsache, dass mehr Tätigkeiten durch die Stadtpolizei

wahrgenommen werden können als zuvor. Eine zusätzliche Aufgabe besteht seit Frühjahr 2022 darin, Kontrollen auf öffentlichen Plätzen und Spielanlagen vorzunehmen. Ein Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Kontrolle bzw. Ansprache der Besucher, wenn Vermüllung gerade stattfindet, diese zu beseitigen. Zusätzlich erfolgt zugleich der Hinweis auf unsere Gebührensatzung und den Bußgeldern die drohen, wenn sich das Verhalten so fortsetzt.

3. Wenn Vermüllung bereits stattgefunden hat

Wenn Prävention und Kontrolle noch nicht zum gewünschten Erfolg führen konnten, ist die Zuordnung zum Müllverursacher in der Regel sehr schwierig. Illegale Sperrmüllentsorgung in der Stadt sowie stetige Verunreinigung mit Unrat und Verpackungsmüll führten in der Vergangenheit auch in Raunheim zu Verärgerung bei den Teilen der Bevölkerung mit dem Bedürfnis nach einem sauberem Stadtbild und Wohnumfeld.

3.1 Das Schnelleinsatzteam

Wo bereits Müll liegt, kommt sehr schnell noch sehr viel mehr Müll dazu, häufig gerade auch am Wochenende. Im Wissen darum war es der Stadt wichtig, schnell und flexibel Müll einsammeln und entsorgen zu können. Das Schnelleinsatzteam startete zunächst in der Pilotphase mit zwei Mitarbeitern und erwies sich als effektiv und wirkungsstark. Aus diesem Grund wurde der Bereich um weitere Personen ergänzt, heute sind hier fünf Kräfte im Einsatz.

3.2 Meldestelle für Raunheimer Bürger

Um für den schnellen Abtransport zusätzlich Sorge tragen zu können, besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, auch digital Meldung über Ablagerungen vorzunehmen. Unter www.staedteservice.de / Flotter Feger oder www.raunheim.de / Mängelmelder kann eine solche Anzeige erfolgen, der Müll kann kurzfristig entfernt und eine weitere Eskalation vermieden werden.

4. Weitere Maßnahmen und Anpassungen

Zur Verbesserung des Stadtbildes wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, sie zielten teilweise auch auf baulich strukturelle Veränderungen in einzelnen Bereichen ab. So stellte sich die Situation im Gewerbegebiet Mönchhof durch die regelmäßig dort teils über Tage parkenden LKWs und campierenden Fahrer verheerend dar. Der jeweils entstandene Müll wurde wild entsorgt, Fäkalien säumten den Straßenrand, auf Bepflanzungen und Bäume wurde keine Rücksicht genommen.

Die Stadtverwaltung hatte dann die Fraport als Eigentümerin der Fläche dafür überzeugen können, hier durch die bauliche Verkleinerung der Parkbuchten (Flächendeckendes Anbringung von Betonpollern) ein Parken durch größere LKWs zu verhindern. Die mit dem Parken verbundene Problematik konnte hierdurch aufgelöst werden.

Der grundsätzliche Ansatz, dass Müll, der unterwegs entsteht, über die eigenen Müllgefäße im häuslichen Bereich durch den Bürger entsorgt werden sollte, besteht auch weiterhin.

An neuralgischen Punkten, wie beispielsweise der Kleingartenanlage, wurden jedoch nachträglich Abfallbehälter während der Sommermonate bereitgestellt, da hier einfach ein besonders hohes Müllaufkommen durch die Freizeitbetätigung entsteht. Die Tonnen werden montags durch das Schnelleinsatzteam geleert.

5. Temporäre Problematik – Ratten in der Stadt

Ratten fühlen sich dort wohl, wo das Nahrungsangebot besonders stark ausgeprägt ist. Im Sommer gilt es daher ganz besonders, keine Essensreste auf öffentlichen Flächen und Spielplätzen zu entsorgen, und auch nicht im Bereich der Abfallsammelplätze neben den Tonnen.

Stadt und GWH agieren hier in enger Abstimmung, und übernehmen zusätzliche Verantwortung. Die GWH hat in diesem Zusammenhang das Unternehmen AFS damit beauftragt, täglich die Reinigung der Abfallsammelplätze der Ringstraßensiedlung zu säubern. Müll und Essensreste, die neben den Tonnen liegen, werden aufgekehrt, der Boden gereinigt. So soll vermieden werden, dass Ratten in diesen Bereichen Nahrung generieren können.

Das gesamte Kanalnetz sowie die Sinkkästen werden einmal im Jahr vor den Sommermonaten durch den Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR gereinigt. Es werden zweimal im Jahr Köder ausgelegt, regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf ausgetauscht. Zudem führt die Stadt Raunheim gemeinsam mit dem Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR bei einem Befall von Ratten auf den öffentlichen Flächen Rattenbekämpfungsmaßnahmen durch, indem Köder aufgestellt und kontrolliert werden. Zudem wurde seitens der Stadtverwaltung ein Flyer zum Thema Rattenbekämpfung entwickelt und gemeinsam mit der AöR abgestimmt. Der Flyer wurde auf der Homepage der Stadtverwaltung veröffentlicht und wird in öffentlichen Gebäuden (u.a. im Rathaus) ausgelegt sowie im gesamten Stadtgebiet (voraussichtlich KW 28-30) verteilt.

Mit diesem Flyer sollen die Bürgerinnen und Bürger hierzu sensibilisiert werden, Fragen können platziert werden.

6. Ausblick

Für das Thema Sauberkeit in der Stadt gilt aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich, dass es sich hier um einen stetigen dynamischen Prozess handelt. Maßnahmen werden an geänderte Gegebenheiten und Entwicklungen angepasst, die Bevölkerung ist hierbei konsequent mit einzubeziehen, und auch in die Verantwortung zu nehmen.

Lang
Fachbereichsleitung II

Jühe
Fachbereichsleitung IV